



Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde,

heute möchten wir uns wieder bei Euch allen mit einem neuen Gemeinde-Info-Brief und ein paar Informationen und Neuigkeiten aus unserer Gemeinde melden.

Seid herzlich begrüßt, Gott lasse es Euch gut gehen! Er segne Euch und bewahre Euch in seiner Nähe.

Mit herzlichem Gruß

Bedacht...

Sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen und lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk.

Apostelgeschichte 2, 46-47

Liebe Mitglieder und Freunde,

„Corona-Normalbetrieb“ - kann es sowas geben? Was ist das überhaupt?! Seit Anfang Juni haben wir nun wieder unsere Präsenzgottesdienste unter Hygieneregeln. Jeder Gottesdienst wird auch live im Internet übertragen. Auf diese Weise können einige direkt im Evangelischen Treffpunkt und andere zu Hause an den Bildschirmen an unseren Gottesdiensten teilnehmen. Das ist eine gute Sache, ist das unser neuer „Normalbetrieb“? Allerdings haben nicht zuletzt durch unsere veränderten Gottesdienste einige aus unserer Gemeinde sich seit nunmehr einem halben Jahr nicht mehr von Angesicht zu Angesicht gesehen und miteinander Gemeinschaft haben können. Auch ein gemeinsames Abendmahl, was wir sonst etwa einmal im Quartal miteinander gefeiert haben, ist nun aktuell weiterhin nicht möglich. Das klingt nicht nach „Normalbetrieb“.

Vor diesem Hintergrund klingen die Verse des heutigen Lehrtextes aus der Apostelgeschichte geradezu wie eine ferne Utopie. Er beschreibt den „Urchristengemeinde-Normalbetrieb“. Zu anderen Zeiten haben wir diese Zeilen vielleicht schon häufiger gelesen, ja geradezu darüber hinweg gelesen. Vielleicht haben wir dabei

gedacht, dass das mit dem Abendmahl und den Mahlzeiten „hier und dort“ bei uns zwar nicht gerade täglich stattfindet, aber doch eine klar gelebte Praxis mit durchaus erkennbarer Regelmäßigkeit bei uns ist – also sozusagen „Normalbetrieb“.

Jetzt haben wir seit einem halben Jahr eine total veränderte Situation. Vieles ist nicht in gewohnter Weise möglich und manches geht aktuell überhaupt nicht. Man möchte also eigentlich in ein großes Klagen einstimmen über die aktuelle Situation.

Aber es gibt auch Gutes zu entdecken: die meisten unserer Hauskreise und Kleingruppen treffen sich mittlerweile wieder. Natürlich ist auch hier noch manches anders als vor Corona, aber Treffen sind immerhin wieder möglich. Auch unser Chor EdenVoices hat nach langer Pause wieder eine erste „Parkplatzprobe“ gehabt.

In den vergangenen Monaten haben wir gelernt, Begegnungen auch mit Abstand zu erleben und wertzuschätzen. Telefonate oder Videokonferenzen haben an Bedeutung zugenommen und an manchen Stellen eine Intensität erreicht, die sie vor Corona nie gehabt hätten.

Viele sind kreativ geworden, mit den eingeschränkten Möglichkeiten umzugehen. So hat auch unser Chor EdenVoices (wie viele andere Chöre weltweit) ein Video mit verteilten Aufnahmen erstellt. Viele von Euch haben es bereits als Gottesdienstinspielung gehört. Jeder Sänger hat das Stück mit einer kleinen Anleitung für sich zu Hause aufgenommen. Und dann wurde alles zu einem Gesamten zusammengefügt. Und es war sehr gut!

Wahrscheinlich wünscht sich keiner ein Andauern der corona-bedingten Einschränkungen unseres Alltags. Aber vielleicht ist es jetzt gut, das, was möglich ist, höher zu bewerten als das, was gerade ausbleiben muss. Vielleicht können wir auf diese Weise zu einem ganz neuen und guten „Corona-Normalbetrieb“ kommen?!

Und vielleicht finden wir ja auch kreative Formen, wieder einmal ein „gemeinsames“ Abendmahl zu feiern. Im Internet habe ich am Gottesdienst einer Gemeinde teilgenommen, die das im Rahmen ihrer Onlinegottesdienste getan hat und für dieses gemeinsame „Online-Abendmahl“ eine – in meinen Augen – sehr angemessene Form und einen passenden Rahmen gefunden hat. Auch in unserem Hauskreis, der sich zu der Zeit vor einigen Wochen nur per Videokonferenz getroffen hatte, haben wir das dann einmal gemeinsam ausprobiert. Es war eine gute Erfahrung, auf diese Weise gemeinsam Abendmahl feiern zu können.

Ich wünsche uns allen gute Erfahrungen mit Gott und viel Kreativität im Finden neuer Wege und Formen für die kommenden Wochen in der weiterhin andauernden Corona-Zeit.

Mit herzlichem Gruß



Wolfgang Breßgott

Aktuelles:

- unsere Präsenzgottesdienste finden jeden Sonntag um 17:00 Uhr statt; kommt und feiert mit!
Alternativ könnt Ihr auch per Live-Stream unter <https://kurzlink.de/lkg-hannover> am Gottesdienst teilnehmen.
- Bibelstunde immer donnerstags (nächstmalig am 20.8.) um 17:00 Uhr per Telefonkonferenz auf GoToMeeting
- Zugang zum GoToMeeting-Gottesdienstraum:
Telefonnummer: 0721-6059 6510
Zugangscode: 879 280 165
(Einwahl ohne extra Kosten)
oder per Computer/Smartphone über den Link
<https://global.gotomeeting.com/join/879280165>

Kurz notiert:

Ordner für unsere Präsenzgottesdienste gesucht

Für unsere Präsenzgottesdienste suchen wir für jeden Sonntag neu helfende Ordner, die bereit sind, den Ablauf des Gottesdienstes unter Einhaltung des Hygienekonzeptes sicherzustellen.

Die Aufgabe ist nicht schwer und kann von jedem übernommen werden. Wer bereit ist, hier zu unterstützen, melde sich bitte bei einem unserer Pastoren oder per Email direkt bei Andreas Verse unter andreas.verse@lkg-hannover.de.

Kurz notiert:

Begegnungssonntag am 13. September

Im aktuellen Kompass wurde die Idee bereits ausführlich vorgestellt. Am Sonntag den 13. September werden wir einen „Sonntag der Begegnung“ haben. Der Kerngedanke: der Gottesdienst findet an diesem Sonntag nicht so statt, wie wir ihn gewöhnlich kennen, sondern wir feiern unseren Glauben in der Begegnung untereinander – mit Singen, Reden, Spielen, Kreativität und Unternehmungen. Gelebte Gemeinschaft, die uns untereinander näher bringt und Gottes Spuren und die Vielfalt seines Wirkens im Leben des Anderen entdecken lässt.

Dieses Vorhaben ist nicht als fertiges Konzept gedacht. Jede und jeder ist aufgerufen, Ideen einzubringen, wie wir diesen Sonntag oder Sonntagnachmittag verbringen können. Auch die Kleingruppen sind gefragt, diese Idee zu diskutieren und gerne eigene Aktionen anzubieten. Die Angebote können nach Absprache im Evangelischen Treffpunkt stattfinden, müssen sie aber nicht.

Welche Möglichkeiten fallen Euch ein, Begegnung und Gespräche zu fördern?

Meldet Euch mit Euren Ideen bis Ende August unter begegnung@lkg-hannover.de. Außerdem wird es einen „Zettelkasten“ im Evangelischen Treffpunkt geben, den Ihr dafür nutzen könnt.